

**DEPARTEMENT  
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**

Vorsteher

3. Juli 2025

**QV-Feier Baumeisterverband, 3. Juli 2025 in Brugg-Windisch  
Grusswort von Landammann Dieter Egli**

---

*((Es gilt das gesprochene Wort))*

Liebe Absolventinnen und Absolventen, liebe Angehörige, geschätzte Berufsbildende, sehr geehrte Mitglieder und Verantwortliche des Baumeisterverbands, sehr geehrte Gäste aus der Baubranche

Ich danke euch ganz herzlich für die Einladung zu dieser Abschlussfeier und überbringe gerne die besten Grüsse des Aargauer Regierungsrats.

Es ist ein Festtag für euch. Darum bin ich natürlich gerne heute in den Campussaal gekommen – auch weil ich ja ganz in der Nähe wohne und nachher auch noch zum Feiern an den Rutenzug in Brugg gehen kann.

Aber ein wenig gewagt ist es schon, dass ihr mich heute eingeladen habt:

Denn von eurer Branche, der Baubranche, habe ich leider wenig Ahnung. Ich habe zwar mal vor langer Zeit während der Kantonsschule als Ferienjob auf einer Baustelle ausgeholfen. Es hat sich dann aber sehr schnell herausgestellt, dass ich für diese Tätigkeit nicht unbedingt geschaffen bin – und dass ich das dann beendet habe, war nicht nur für mich, sondern auch für den Bau besser. Aber aus mir ist ja dann doch noch etwas Rechtes geworden – man muss ja nicht alles können.

Zum Glück haben wir aber euch, liebe Absolventinnen und Absolventen. Im Gegensatz zu mir konntet ihr handwerkliches Geschick und Talent für die Baubranche beweisen. Ihr habt die Lehre geschafft, ihr habt euch durchgebissen – auch mal eine Hürde genommen und vielleicht auch mal gelitten. Die einen von euch vielleicht mehr auf der Baustelle, wenn ihr wegen einem Fehler etwas auf die harte Tour lernen musstet oder wenn der Chef etwas gefordert hat, von dem ihr nicht geglaubt habt dass ihr es könnt. Die anderen vielleicht in der Schule – wenn ihr gemerkt habt, dass man nicht einfach nur losrennen kann, sondern dass man zuerst wissen muss, wohin.

Ihr habt viel Neues gelernt und ihr habt erfahren, wie es ist, sich im Arbeitsleben durchzuschlagen. Jetzt seid ihr aber bestens gerüstet für alles, was kommt. Dafür, für die abgeschlossene Berufslehre gratuliere ich euch ganz herzlich. Und jetzt beim Einstieg ins Berufsleben wünsche ich euch ganz viel Erfolg.

Und ich bin mir sicher, dass ihr den haben werdet. Denn ihr seid jetzt die Fachleute, die wir auf dem Bau dringend benötigen – mehr als irgendwann sonst. Also: Danke für eure Arbeit!

Die Gebäude, die Brücken, die Strassen und die Gleise, die ihr bauen werdet, machen unser Leben angenehm und komfortabel – das klingt jetzt harmlos, und es ist auch nicht alles: Mit eurer Arbeit sorgt ihr auch dafür, dass unser Kanton ein guter Ort für die Wirtschaft bleibt, dass unsere Infrastruktur in Schuss ist und fit gemacht wird für die Zukunft – dass wir in unserem Kanton wohnen können,

dass wir arbeiten können, dass wir vorwärtskommen können auf allen Verkehrswegen – dass auch wir alle erfolgreich sein können.

Wenn wir euch und eure Arbeit nicht hätten, dann würde uns also wirklich etwas fehlen. Eigentlich müsste ich euch nicht nur heute danken, sondern jeden Morgen, wenn ihr in aller Herrgottsfrühe und bei jedem Wetter auf der Baustelle erscheint. Das kann ich aber nicht, weil ich nicht so früh unterwegs bin wie Ihr und auch noch anderes zu tun habe.

Daher ist es umso mehr angemessen, dass wir euren Abschluss heute gross feiern – mit rotem Teppich, Fotoshooting, Blitzlichtgewitter und allem, was sonst noch dazu gehört. Die Scheinwerfer sind auf euch gerichtet, ihr seid die Stars des heutigen Abends.

Geniesst den festlichen Anlass gemeinsam mit euren Freundinnen und Freunden – vor allem aber mit euren Eltern. Ihnen gebührt ein ganz besonderer Dank. Denn sie haben eure jahrelange Ausbildung mit all ihren Höhen und Tiefen mitgetragen und unterstützt.

Ein grosser Dank gilt selbstverständlich auch denjenigen, die das alles heute erst möglich machen: den Lehrpersonen in den Betrieben und an den Berufsschulen. Euren Einsatz und Euer Engagement für die Nachwuchsarbeit kann man gar nicht genug würdigen. Damit leistet Ihr einen immens wertvollen Beitrag, dass es läuft im Kanton, technisch und auch menschlich.

Und ihr sorgt auch dafür, dass es auf dem Bau läuft – und wenn nötig auch fährt: Es ist immer wieder beeindruckend zu beobachten, wie reibungslos, wie gut Baustellen heute funktionieren, wie in Teamarbeit und auch mit den Mitteln der Digitalisierung – BIM lässt grüssen – die jeweils richtigen Leute und das richtige Material und die richtigen Maschinen am richtigen Ort eingesetzt werden – wie aus vielen Einzelteilen ein grosses Ganzes entsteht – ein Wohnkomplex, ein Bürogebäude, ein Strassenzug – mitten auf der grünen Wiese, wo vorher nichts war, oder in einem urbanen Zentrum, wo man Neues gar nicht für möglich gehalten hätte.

Das babylonische Sprachengewirr, das von den Gerüsten, Kränen und Baggern zu hören ist, die vielen verschiedenen Nationen, die hier zusammenkommen, das hat aber immer noch Tradition. Auf dem Bau finden alle Arbeit, egal woher sie kommen. Sie verdienen nicht einfach nur ihren Lohn, sie werden auch sozial integriert. Auch für diese Leistung möchte ich euch, liebe Baumeisterinnen und Baumeister, ganz herzlich danken. Ihr macht ganz einfach, unaufgeregt und unkompliziert vor, wie es in der Gesellschaft eigentlich laufen sollte.

Das ist grad jetzt wichtig, wo wir aus aller Welt so viel Negatives hören, von Menschen, die nur an sich selbst glauben – und die lieber Machtspiele und Gewalt und Krieg riskieren, als dass sie mit andern zusammenarbeiten würden.

Damit Ihr das aber weiter bestmöglich tun können, sind wir, der Kanton und ich persönlich, immer für euch da. Unser Anspruch ist es, ein verlässlicher Partner zu sein. Wir wollen ein gutes und verständiges Umfeld fürs Bauen bieten. Dass dazu einfachere, unkompliziertere Baubewilligungen gehören, weiss ich. Wir hören eure Anliegen und Nöte und versuchen, die administrative Belastung für euch so wenig spürbar wie möglich zu machen.

Damit ihr alle, liebe Baumeisterinnen und Baumeister – und vor allem liebe Absolventinnen und Absolventen – das machen können, was sie machen sollen und dabei erfolgreich sein können.

Bleibt also weiterhin so fleissig und wissensdurstig, wie ihr es bisher schon gewesen sind. Dann stehen euch in eurem Berufsleben alle Türen weit offen.

Bevor es aber damit so richtig losgeht, habt ihr es jetzt verdient, die absolvierte Lehre – den Meilenstein in eurem Leben – ordentlich zu feiern. Lasst es richtig krachen!

Ich wünsche ein unvergessliches Abschlussfest. Macht's gut. Vielen Dank!

